

# Privates Engagement für das Gemeinwohl

## Bürgerstiftungen in der Region Rhein-Neckar

von Bernadette Hellmann, Stefan Nährlich und Bodo Wannow, Berlin

**Knapp 15 Jahre nach den ersten Gründungen in Gütersloh und Hannover existieren bundesweit 313 Bürgerstiftungen mit einem Gesamtvermögen von 191 Mio.€. Seit 1998 verbreiten sie sich auch im Rhein-Neckar-Raum. Heute engagieren sich dort zwölf Bürgerstiftungen, von denen zwei bereits ihr zehnjähriges Jubiläum feiern konnten. Die ältere der beiden ist die Mannheimer Bürgerstiftung, die im Jahr 1998 gegründet wurde. Damit zählt sie auch bundesweit zu den ältesten, denn zu diesem Zeitpunkt gab es insgesamt erst sechs in Deutschland. Im Jahr 2000 folgte in Eberbach die zweite Bürgerstiftung in der Region. Die jüngsten dieser Stiftungen entstanden 2009 in Heidelberg und Lampertheim.**

In der Metropolregion Rhein-Neckar leben fast eine Mio. Einwohner im Einzugsgebiet einer Bürgerstiftung und können sich dort als Stifter, Spender, Ehrenamtliche oder Projektantragsteller beteiligen. Drei der zwölf Bürgerstiftungen des Rhein-Neckar-Raumes sind in den Großstädten Heidelberg, Mannheim (beide Baden-Württemberg) und Ludwigshafen (Rheinland-Pfalz) zu finden. Zusammen erreichen sie dort mehr als 600.000 Menschen. Auch in kleineren Städten und Gemeinden der Region setzen sie sich für das lokale Gemeinwohl ein. Acht Bürgerstiftungen engagieren sich in Städten mit unter 100.000 Einwohnern, nämlich in Eberbach, Hirschberg an der Bergstraße, Mudau, Weinheim, Wiesloch (Baden-Württemberg), Lampertheim, Viernheim (Hessen) und Mutterstadt (Rheinland-Pfalz). Hinzu kommt in Baden-Württemberg mit der Bürgerstiftung für die Region Mosbach die einzige Bürgerstiftung im Rhein-Neckar-Raum, die sich für einen übergemeindlichen Raum engagiert. Nahezu 150.000 Menschen erreicht sie im Neckar-Odenwald-Kreis.

Im Unterschied zur herkömmlichen Stiftung, die von einem Stifter gegründet wird und mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital arbeitet, bauen in Bürgerstiftungen Privatpersonen, Unternehmen, Banken und weitere Stifter gemeinsam durch viele Zustiftungen das Stiftungskapital auf. Die Beispiele im Rhein-Neckar-Raum zeigen, wie unterschiedlich die Entstehung von Bürgerstiftungen verlaufen kann. Die Bürgerstiftung Ludwigshafen wurde beispielsweise von 29 Bürgern gegründet. Die Bürgerstiftung Mudau ging aus einem Verein hervor. In Eberbach trugen Service Clubs gemeinsam mit Unternehmern maßgeblich zur Gründung der Bürgerstiftung bei. In Viernheim nahm ein Unternehmen sein Jubiläum zum Anlass, gemeinsam mit Bürgern und Unternehmen die Stiftung zu gründen. In Mosbach ging die Initiative auf die

örtliche Volksbank zurück, die zum Jubiläum 150.000€ als Matching Fund zur Verfügung stellte, um alle Zustiftungen in die Bürgerstiftung zu verdoppeln. Allen Bürgerstiftungen in der Region ist gemeinsam, dass sie viele Zustifter für ihr Anliegen gewinnen wollen. Neben Geld können sich engagierte Einwohner auch mit Zeit und Ideen in die Gremien und Projekte einbringen.

Die zwölf Bürgerstiftungen der Region Rhein-Neckar verfügten zum 31.12.2010 über ein Stiftungsvermögen von über 3,3 Mio.€ (Bürgerstiftungen bundesweit: 191 Mio. €). Um das lokale Gemeinwohl fördern zu können, werben sie neben Zustiftungen auch Spenden ein. Im Rhein-Neckar-Raum waren dies im Jahr 2010 mehr als 115.000€ (bundesweit 7,8 Mio.€). Aus Spenden und Zinserträgen schütteten sie mehr als 154.000€ aus, um eigene Projekte umzusetzen oder Projekte zu fördern (bundesweit 9,8 Mio.€).

### KREATIVE PROJEKTE

Bürgerstiftungen haben per definitionem einen breiten Stiftungszweck, um flexibel auf einen sich verändernden Bedarf vor Ort oder verschiedene Anliegen von Stiftern reagieren zu können. Oftmals konzentrieren sich Bürgerstiftungen zunächst auf einen bestimmten Zweck oder ein Projekt, um ihre Ressourcen zu bündeln. Bundesweit investieren sie fast die Hälfte ihrer Fördersumme in das Zukunftsthema Bildung (47%), gefolgt von Kunst und Kultur (17%) und sozialen Zwecken (15%). Es folgen Gesundheit und Sport (6,7%), bürgerschaftliches Engagement und demokratisches Staatswesen (3,5%), Toleranz und Völkerverständigung (3,1%), Umwelt und Naturschutz (1,8%) sowie Wissenschaft und Forschung (1,1%).

Die mehr als 154.000€, mit denen die Bürgerstiftungen an Rhein und Neckar 2010 das lokale Gemeinwohl förderten, kamen unterschiedlichen Zwecken und Projekten zugute. In der 2006 gegründeten Bürgerstiftung in Wiesloch, einer knapp 26.000 Einwohner zählenden Stadt südlich von Heidelberg, engagieren sich heute 140 Stifter und 80 Ehrenamtliche. Ihr aktueller Schwerpunkt, das Thema Nachhaltigkeit, wird beispielsweise mit einer Vortragsreihe, einer Baumpflanzaktion und dem Schülerwettbewerb „Klimaschutz macht Schule“ umgesetzt. Im Jahr 2010 initiierte sie ferner das Projekt „10 Haushalte machen ernst“, das zeigt, wie jeder einzelne in der Stadt Klimaschutz leben kann. Zehn Familien versuchten über zwölf Monate, in den Bereichen Haushalt, Verkehr, Ernährung und Konsum ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern. Dokumentiert

wurden die Ergebnisse in dem immerwährenden Kalender „Notizen zur Rettung der Welt“, in dem nun Bürger Ideen für eigenes ressourcenschonendes Handeln finden.

Die 2002 gegründete Bürgerstiftung für die Region Mosbach vergibt seit 2007 jährlich ihre Ehrenamtspreise. „Um den Wert des Ehrenamtes fest im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern“, so die Stiftung, und um bürgerschaftliches Engagement am östlichen Ende des Rhein-Neckar-Raumes anzuerkennen, schreibt sie den Preis auch 2011 wieder aus, diesmal mit insgesamt 9.000€ dotiert.

Die Bürgerstiftung Mudau ist seit 2004 in der 5.000 Einwohner zählenden Stadt aktiv und damit die kleinste Bürgerstiftung in der Metropolregion in Bezug auf die Menschen, die in ihrem Einzugsgebiet leben. Sie bereichert insbesondere das kulturelle Leben der Stadt und hat z.B. mit ihrem Projekt „Ein Kuss für Parzival“ ein im Mittelalter spielendes Theaterstück gemeinsam mit Freiwilligen zur Aufführung unter freiem Himmel gebracht.

Um weitere Finanzmittel für ihre Arbeit einzuwerben, hat die Bürgerstiftung Lampertheim ganz aktuell die Aktion „Kunst auf dem Dachboden“ gestartet. Sie sucht Gemälde, Fotografien, Skulpturen und andere Kunstgegenstände, die bei einer öffentlichen Auktion in der Innenstadt versteigert werden. Der Erlös der Versteigerung kommt dann der Projektarbeit und der Erhöhung des Stiftungskapitals zugute.

## WAS DIE MENSCHEN VOR ORT AUS IHNEN MACHEN

Auch in der Metropolregion ist die Entwicklung der Bürgerstiftungen längst noch nicht abgeschlossen. Gemeinsam mehr erreichen – auf keine andere Stiftungsform trifft dies so zu wie auf die Bürgerstiftungen. Gemeinsam wird langfristig das Vermögen durch Zustiftungen, in Form von Treuhandstiftungen oder mit Stiftungsfonds aufgebaut. Neben dem Geld zählt aber auch das persönliche Engagement. Die Bürger selbst tragen die Verantwortung dafür, das lokale Gemeinwesen positiv weiter zu entwickeln. Dementsprechend leben auch die Bürgerstiftungen an Rhein und Neckar von der Vielzahl ihrer Stifter und Zustifter: Neben Privatpersonen engagieren sich auch Unternehmer sowie vor allem kleine und mittelständische Firmen und Betriebe. Akteure aus der Wirtschaft stellen jedes fünfte Gremienmitglied und stiften jeden fünften Euro.

Für Unternehmen ebenso wie für Privatpersonen bieten Bürgerstiftungen gute Möglichkeiten des gesellschaftlichen Engagements: Neben der klassischen Zustiftung in das Vermögen einer Stiftung oder der zur zeitnahen Mittelverwendung vorgesehenen Spende können unter ihrem Dach eigene Stiftungen realisiert werden. Dies ist nicht nur mit der allgemein bekannten Form der Treuhandstiftung möglich, sondern auch mit verschiedenen Formen von Stiftungsfonds. Diese sind deutlich kostengünstiger zu verwalten, was gerade



Mit ihrem Märchenzelt leistet die Bürgerstiftung Wiesloch einen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander.

angesichts derzeit nicht besonders hoher Renditen ein wichtiges Argument ist. Ein besonders öffentlichkeitswirksames Instrument der Zustiftung ist der sog. Matching Fund. Aus einer vom Stifter in der Höhe festgelegten Summe werden alle Zustiftungen an die Bürgerstiftung verdoppelt, um weiteren Zustiftern einen Anreiz zum Mitmachen zu geben. Firmenjubiläen sind häufig ein Anlass, um solche Matching Funds aufzulegen.

Gemeinsam mehr erreichen – das kann auch das Motto für eine künftige engere Zusammenarbeit der Bürgerstiftungen in der Metropolregion Rhein-Neckar werden. Gemeinsam kann man effektiver für die Idee der Bürgerstiftung und des Stiftens in der Öffentlichkeit werben und jeweils vor Ort konkrete Möglichkeiten der Umsetzung anbieten. ■

### ZUM THEMA

**Aktive Bürgerschaft** (Hrsg.): Länderspiegel Bürgerstiftungen. Fakten und Trends 2011, 2011 [vollständige Publikation und Grafiken im Internet auf [www.aktive-buergerschaft.de/laenderspiegel](http://www.aktive-buergerschaft.de/laenderspiegel)]

**Nährlich, Stefan:** Bürgerstiftungen – Privates Engagement für das Gemeinwohl, in: Klein, Ansgar / Fuchs, Petra / Flohe, Alexander (Hrsg.): Handbuch Engagementförderung, 2011, S. 336-345

**Mecking, Christoph / Weger, Magda:** Stiftungsverwaltungen. Verbundstiftungsmodelle zwischen Stifterbetreuung und Mittelbeschaffung, S&S RS 6/2006

im Internet

[www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungsfinder](http://www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungsfinder)

in **Stiftung&Sponsoring**

**Hellmann, Bernadette:** Bürgerstiftungen wieder auf Wachstumskurs. Lokales Gemeinwohl fördern – zu Lebzeiten und darüber hinaus, S&S 5/2011, S. 12-13



Dr. Stefan Nährlich ist Geschäftsführer bei Aktive Bürgerschaft e.V., dem Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Volksbanken und Raiffeisenbanken, [stefan.naehrlich@aktive-buergerschaft.de](mailto:stefan.naehrlich@aktive-buergerschaft.de); Bernadette Hellmann, M.A. und Stiftungsmanagerin (DSA), ist dort als Projektleiterin Bürgerstiftungen tätig, [bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de](mailto:bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de); Bodo Wannow ist Projektleiter Förderpreis Aktive Bürgerschaft, [bodo.wannow@aktive-buergerschaft.de](mailto:bodo.wannow@aktive-buergerschaft.de), [www.aktive-buergerschaft.de](http://www.aktive-buergerschaft.de)

